

Beginn 9 Uhr

congress graz – Plenum (Saal Steiermark)

MODERATION Dr. Peter Altmann

IMPULS **Grenzüberschreitungen und
 Prävention in der digital-globalen
 Welt der Gegenwart**

**Univ.-Prof., Hon.-Prof.
 Dr. Johann Götschl**
 Universität Graz, Institut für Philosophie

ERÖFFNUNG **Günther Eberschweiger**
 Geschäftsführer von aktivpräventiv –
 Plattform für Kriminalprävention Wissenstransfer und Vernetzung GmbH.
 Präsident des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention
 Leiter der Polizeiinspektion Finanz in Graz

GRUSSWORTE **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Fekter**
 Bundesministerin für Inneres

Mag. Franz Voves
 Landeshauptmann von Steiermark

Mag. Siegfried Nagl
 Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

PAUSE 10.30 Uhr

11 Uhr

REFERAT **Delinquenz von Kindern und
 Jugendlichen:**
 Alltägliche Grenzüberschreitungen oder
 besorgniserregende Kriminalität?

Dr. Christian Grafl
 Universität Wien, Abteilung für Kriminologie

11.30 Uhr

REFERAT **Jugend unter Druck –
 Von der schwindenden Lust am
 Erwachsenwerden**

Mag. Bernhard Heinzlmaier
 Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturfor-
 schung, Leiter der tfactory – Trendagentur,
 Hamburg

12.10 Uhr

**PODIUMS-
 DISKUSSION** **Mag. Bernhard Heinzlmaier**
Dr. Christian Grafl
Dr. Peter Altmann (Moderation)

PAUSE 13 Uhr



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen
 von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

14.30–17.30 Uhr

Workshops (congress) | Workshops (extern) | Workshops für Schulklassen | Praxisforen

- Workshops in den congress-Räumlichkeiten. Einige Workshops finden an beiden Tagen statt. (max. 25 Personen pro WS)
- Externe Workshops in den Institutionen MAFALDA, Jugendstreetwork und Schlupfhaus. (max. 25 Personen pro WS, max. 16 Personen bei Jugendstreetwork)
- Externe Workshops für Kinder und Jugendliche an der „Pädagogischen Hochschule Steiermark – Campus Hasnerplatz“ und im Polizeistützpunkt West in Graz. (zur Anmeldung werden Sie an die Kinder- und JuniorUNI Graz weitergeleitet)
- Praxisforen mit max. 45 Personen.

**WORKSHOP
extern**
(WS 1)

GrenzgängerInnen –
Warum ein starkes Netzwerk für Arbeit
mit Jugendlichen in Krisensituationen
notwendig ist.

Externer Workshop im „Schlupfhaus“
(Mühlgangweg 1, 8010 Graz)

Mag. Martin Auferbauer

Leiter der Jugendnotschlafstelle Caritas-Schlupfhaus in Graz, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

**WORKSHOP
congress**
(WS 2)

Starke Sache!
Selbstbewusstsein statt Gewaltbereitschaft
bei Jungen fördern.

Dieser Workshop findet auch am 25.
von 9.30 bis 12.30 Uhr statt (= WS 16)

Mag. Romeo Bissuti

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Leiter des MEN (Männergesundheitszentrum)

**WORKSHOP
congress**
(WS 3)

Gesund in den Wahnsinn?!
Prävention und Therapie von Essstörungen
im Kindes- und Jugendalter

**Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med.
Marguerite Dunitz-Scheer**

Kinderfachärztin an der Universität Graz,
Psychotherapeutin, Regisseurin, Autorin

**WORKSHOP
congress**
(WS 4)

„Warum tust du dir das an?“
Über Werthaltungen im Umgang mit
verhaltensauffälligen Kindern in einer
besonderen Schule

Gerhild Groß

Lehrerin für Kinder mit speziellen Erziehungsbedürfnissen am SPZ Ellen Key in Graz

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Barbara Silly

Leiterin des Lern- & Seminarinstitutes Weiz,
Referentin in der Erwachsenenbildung, Lehrerin
am SPZ Ellen Key in Graz, Trainerin für langzeit-
arbeitslose Jugendliche (Verein Pasch)

**PRAXISFORUM
congress**
(PF 5)

Amokläufe an Schulen:
Ursachen, Präventionsmöglichkeiten
und -grenzen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ruth Linsen

Professorin für Soziologie und Recht an der Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

<p>WORKSHOP extern (WS 6)</p>	<p>Wenn Mädchen Grenzen setzen</p> <p>Externer Workshop bei MAFALDA (8020 Graz, Arche Noah 9-11)</p>	<p>DSAⁱⁿ Monika Wölkart, Bakk. phil. MAFALDA (Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen)</p> <p>DSAⁱⁿ Veronika Spannring MAFALDA – Arbeitsschwerpunkt Gewalt und Gewaltprävention</p>
<p>WORKSHOP congress (WS 7)</p>	<p>Migranten Banden – Mythos oder Realität (Teil 1)</p> <p>Der 2. Teil dieses Workshops findet am 25. von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Anmeldung nur für beide Teile möglich!</p>	<p>Predrag Pljevaljic Koordinator u. Mitarbeit: Parkbetreuung der Wiener Kinderfreunde in Wien-Donaustadt, KubinsClub, Agenda22, Regionalforum Bohmannhof, MEN (Männergesundheitszentrum)</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 8)</p>	<p>Reden mit den Schwierigen Interaktiver Workshop – Videogestützte Analyse von Interaktion zwischen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 25. von 9.30 bis 12.30 Uhr statt (= PF 19)</p>	<p>Dr. Jürgen Schmetz Kinder- und Jugendarzt, Institut für Prävention und Frühintervention im Kindes- und Jugendalter, Hamburg</p> <p>Nicolas Schmetz Soziologe, freier Mitarbeiter im Institut für Prävention und Frühintervention Hamburg</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 9)</p>	<p>Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen in der Schule</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 25. von 9.30 bis 12.30 Uhr statt (= PF 23)</p>	<p>Mag.^a Dr.ⁱⁿ Dagmar Strohmeier Psychologin, Universität Wien – Fakultät für Psychologie, Institut für Wirtschaftspsychologie – Bildungspsychologie und Evaluation</p> <p>Mag.^a Petra Gradinger Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Wien – Fakultät für Psychologie, Institut für Wirtschaftspsychologie – Bildungspsychologie und Evaluation</p>
<p>WORKSHOP congress (WF 10)</p>	<p>Was Kinder und Jugendliche wirklich brauchen?</p>	<p>Dr.ⁱⁿ Soheyla Warnung Leiterin des Rudolf-Dreikurs-Institut Austria, Individualpsychologische Beraterin, Ausbilderin für Encouraging-TrainerInnen, Leiterin des Pädagogischen Zentrum Weiz</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 11)</p>	<p>Digitale Medien – Sexuelle Grenzüberschreitungen!</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 25. von 9.30 bis 12.30 Uhr statt (= PF 24)</p>	<p>Julia von Weiler Geschäftsführerin von „Innocence in Danger e.V.“, der deutschen Sektion eines internationalen Netzwerks gegen sexuellen Missbrauch</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 12)</p>	<p>Europäische Präventionsmodelle und -strategien bei Jugendgewalt</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 25. von 9.30 bis 12.30 Uhr statt (= PF 25)</p>	<p>Dr.ⁱⁿ Ireen Christine Winter Universität Wien, Abteilung für Kriminologie, Research Officer (European Crime Prevention Network - EUCPN)</p>



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

**PRAXISFORUM
congress**
(PF 13)

Kids im Netz – Was geht ab?

BezInsp Adolf Wöss

Kriminalbeamter, Präventionsschwerpunkte:
Gewaltprävention und Jugendarbeit, Zielgerichte-
te Gewalt an Schulen – Amoklagen, Jugendgewalt
und neue Medien.

GrInsp Alexander Geyrhofer

Präventionsbeamter im Bereich Sucht – und
Jugendgewaltprävention

**PRAXISFORUM
congress**
(PF 14)

**Theaterpädagogische Projekte
zur Sucht- und Gewaltprävention
in Schulen.**

Konzepte, Wirkungen und
Rahmenbedingungen

Dr. Michael Wrentschur

Soziologe, Theaterpädagoge, Erziehungs- und
Bildungswissenschaftler, Kulturschaffender Hoch-
schullehrer an der Universität Graz, Künstleri-
scher Leiter von InterACT (Werkstatt für Theater
und Soziokultur Graz)

Barbara Jauk

Ausgebildete Kinderbetreuerin; Vizepräsidentin
und pädagogische Leiterin des Österreichischen
Zentrums für Kriminalprävention, Graz

**WORKSHOP
extern**
(WS 15)

EINS-DREI-DREI Polizei!
Tipps für Kids

Workshop für Volksschulklassen
im Polizeistützpunkt West
(8020 Graz, Karlauerstraße 14)
von 8–10 und 10–12 Uhr
Anmeldung an der KinderUNI Graz

GrInsp Heimo Zenz

Polizist in Graz im Kriminaldienst – Schwerpunkt
Kriminalprävention

19–22 Uhr

im Steiermarksaal (congress graz)

Empfang und Verleihung des Österreichischen Präventionspreises 2010

Heuer wird zum zweiten Mal der Österreichische Präventionspreis verliehen.

Thema 2010: „**Grenzen-Los!**“ – Gegenwart und Zukunft der „digital natives“



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen
von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

9.30–12.30 Uhr

Workshops (congress) | Workshops (extern) | Workshops für Schulklassen | Praxisforen

- Workshops in den congress-Räumlichkeiten. Einige Workshops finden an beiden Tagen statt. (max. 25 Personen pro WS)
- Externe Workshops in den Institutionen MAFALDA, Jugendstreetwork und Schlupfhaus. (max. 25 Personen pro WS, max. 16 Personen bei Jugendstreetwork)
- Externe Workshops für Kinder und Jugendliche an der „Pädagogischen Hochschule Steiermark – Campus Hasnerplatz“ und im Polizeistützpunkt West in Graz. (zur Anmeldung werden Sie an die Kinder- und JuniorUNI Graz weitergeleitet)
- Praxisforen mit max. 45 Personen.

<p>WORKSHOP congress (WS 16)</p>	<p>Starke Sache! Selbstbewusstsein statt Gewaltbereitschaft bei Jungen fördern</p> <p>Dieser Workshop findet auch am 24. von 14.30–17.30 Uhr statt (= WS 2)</p>	<p>Mag. Romeo Bissuti Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Leiter des MEN (Männergesundheitszentrum)</p>
<p>WORKSHOP extern (WS 17)</p>	<p>Was, wie, wann, wer, wieviel? Wie finde ich mich im Urwald der Ernährungsideologie zurecht?</p> <p>Workshop für Jugendliche (Schulklassen) in der „Pädagogischen Hochschule Steiermark – Campus Hasnerplatz“ (8010 Graz, Hasnerplatz 12) von 9–12 Uhr Anmeldung an der JuniorUNI Graz</p>	<p>Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Marguerite Dunitz-Scheer Kinderfachärztin an der Universität Graz, Psychotherapeutin, Regisseurin, Autorin</p>
<p>WORKSHOP congress (WS 7)</p>	<p>Migranten Banden – Mythos oder Realität (Teil 2)</p> <p>Der 1. Teil dieses Workshops findet am 24. von 14.30–17.30 Uhr statt. Anmeldung nur für beide Teile möglich!</p>	<p>Predrag Pljevaljcic Koordinator u. Mitarbeit: Parkbetreuung der Wiener Kinderfreunde in Wien-Donaustadt, KubinsClub, Agenda22, Regionalforum Bohmannhof, MEN (Männergesundheitszentrum)</p>
<p>WORKSHOP congress (WS 18)</p>	<p>Soziales Verhalten in Jugendkulturen und gegenüber Jugendkulturen</p>	<p>DI Mag. Hanns Jörg Pongratz Pädagogische Hochschule Steiermark, Mitglied von ÖZEPS (Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung u. soziales Lernen), Salzburg</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 19)</p>	<p>Reden mit den Schwierigen Interaktiver Workshop – Videogestützte Analyse von Interaktion zwischen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 24. von 14.30–17.30 Uhr statt (= PF 8)</p>	<p>Dr. Jürgen Schmetz Kinder- und Jugendarzt, Institut für Prävention und Frühintervention im Kindes- und Jugendalter, Hamburg</p> <p>Nicolas Schmetz Soziologe, freier Mitarbeiter im Institut für Prävention und Frühintervention Hamburg</p>



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

<p>PRAXISFORUM congress (PF 20)</p>	<p>Warum scheitern Präventionsprojekte oder was kann man tun, um Prävention erfolgreicher zu machen?</p>	<p>Mag. Dr. Rainer Schmidbauer Leiter des Instituts Suchtprävention der pro mente OÖ, Leiter des Zertifikatslehrgangs „Sucht- und Gewaltprävention“ an der Pädagogischen Hochschule OÖ</p>
<p>WORKSHOP congress (WS 21)</p>	<p>bereits – gewalt – bereit / bereits gewaltbereit</p>	<p>Prof. Mag. DDr. Peter Schürz Leiter des Institutes für Hochschullehrgänge und Bildungs Kooperation an der Pädagogischen Hochschule OÖ</p>
<p>WORKSHOP extern (WS 22)</p>	<p>Grenzüberschreitungen akzeptieren – Streetwork als Verhandlungsmethode in der Werte-Erziehung?</p> <p>Externer Workshop im Jugendstreetwork (8010 Graz, Schönaugasse 12)</p>	<p>Helmut Steinkellner Jugendstreetworker, Leitung Caritas Jugendstreetwork Graz, Delegierter für internationale Netzwerkarbeit der BAST Österreich</p> <p>Mag.^a (FH) Kerstin Stöhr Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin im „Centro das Mulheres“ (Projekt für Straßenkinder in Brasilien), Jugendstreetworkerin in Graz</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 23)</p>	<p>Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen in der Schule</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 24. von 14.30–17.30 Uhr statt (= PF 9)</p>	<p>Mag.^a Dr.ⁱⁿ Dagmar Strohmeier Psychologin, Universität Wien – Fakultät für Psychologie, Institut für Wirtschaftspsychologie – Bildungspsychologie und Evaluation</p> <p>Mag.^a Petra Gradinger Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Wien – Fakultät für Psychologie, Institut für Wirtschaftspsychologie – Bildungspsychologie und Evaluation</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 24)</p>	<p>Digitale Medien – Sexuelle Grenzüberschreitungen!</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 24. von 14.30–17.30 Uhr statt (= PF 11)</p>	<p>Julia von Weiler Geschäftsführerin von „Innocence in Danger e.V.“, der deutschen Sektion eines internationalen Netzwerks gegen sexuellen Missbrauch</p>
<p>PRAXISFORUM congress (PF 25)</p>	<p>Europäische Präventionsmodelle und -strategien bei Jugendgewalt</p> <p>Dieses Praxisforum findet auch am 24. von 14.30–17.30 Uhr statt (= PF 12)</p>	<p>Dr.ⁱⁿ Ireen Christine Winter Universität Wien, Abteilung für Kriminologie, Research Officer (European Crime Prevention Network - EUCPN)</p>
<p>WORKSHOP extern (WS 26)</p>	<p>Kids im Netz – Was geht ab?</p> <p>Workshop für Jugendliche (Schulklassen) in der „Pädagogischen Hochschule Steiermark – Campus Hasnerplatz“ (8010 Graz, Hasnerplatz 12) von 9–12 Uhr Anmeldung an der JuniorUNI Graz</p>	<p>BezInsp Adolf Wöss Kriminalbeamter, Präventionsschwerpunkte: Gewaltprävention und Jugendarbeit, Zielgerichtete Gewalt an Schulen – Amoklagen, Jugendgewalt und neue Medien.</p> <p>GrInsp Alexander Geyrhofer Präventionsbeamter im Bereich Sucht – und Jugendgewaltprävention</p>



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

WORKSHOP
extern
 (WS 27)

Stop!

Workshop für Jugendliche (Schulklassen) in der „Pädagogischen Hochschule Steiermark – Campus Hasnerplatz“ (8010 Graz, Hasnerplatz 12) von 9–12 Uhr
 Anmeldung an der JuniorUNI Graz

Mag. Martin Vieregg

Mitarbeiter bei InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur (Darsteller, Workshop- und Projektleitung, Projektkoordination und -organisation, Regie)

WORKSHOP
extern
 (WS 28)

**Ich weiß schon was ich tu
 (und du mich auch)!**
Grenzen erkennen, Verantwortung übernehmen!

Workshop für Jugendliche (Schulklassen) im Polizeistützpunkt West (8020 Graz, Karlauerstraße 14) von 9–12 Uhr
 Anmeldung an der JuniorUNI Graz

GrInsp Heimo Zenz

Polizist in Graz im Kriminaldienst – Schwerpunkt Kriminalprävention

PAUSE 12.30 Uhr

14–17 Uhr

Plenum (Saal Steiermark)

14 Uhr

PODIUMS-
DISKUSSION

Podiumsdiskussion mit den WorkshopleiterInnen

14.15 Uhr

REFERAT

Grenzen (in) der Prävention

Prof. Dr. Martin Hafen

Sozialarbeiter und Soziologe,
 Dozent an der Hochschule Luzern

PAUSE 15.30 Uhr

16 Uhr

ABSCHLUSS

**Erkenntnisse von „2010“
 Ausblick auf „2011“**

Günther Ebenschweiger

Geschäftsführer von aktivpräventiv – Plattform für Kriminalprävention Wissenstransfer und Vernetzung GmbH., Präsident des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention, Leiter der Polizeiinspektion Finanz in Graz

16.30 Uhr

MODERATION

**Prävention:
 Was nehme ich mit?
 Was lasse ich da?
 Was brauche ich in der Zukunft?**

Dr. Peter Altmann

Systemischer Organisationsentwickler und Unternehmensberater, Psychologe Lebens und Sozialberater, Eingetragener Mediator, Theaterpädagoge und Schauspieler

CHECK-OUT 17 Uhr



„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?